

Präzisionsmedizin in der Onkologie

Gisela Sproßmann-Günther (onkologische Pharmazeutin), Jochem Potenberg (internistischer Onkologe), Onkologisches Zentrum Ev. Waldkrankenhaus Berlin-Spandau

Seit der Entschlüsselung des menschlichen Genoms ist der genetische Aufbau bekannt und publiziert. Bei metastasierten Lungen- und Kolonkarzinomen werden molekulare Techniken in der diagnostischen Routine eingesetzt. Pharmazeuten und Mediziner benötigen Kenntnisse, welche Medikamente bei welchen genetischen Veränderungen eingesetzt werden sollen und welche kontraindiziert sind.

Darüber hinaus stehen die molekularen Techniken zur Verfügung und suchen ihren Markt. Große US-amerikanische Krebskliniken preisen die molekulare Diagnostik bei Krebserkrankungen als Eingangsuntersuchung („know your tumor“) an, um die entsprechende präzise Therapie personalisiert auszuwählen.

Wir schildern für unsere Patienten den Zugang zur molekularen Diagnostik. Ergebnis dieser Diagnostik ist gelegentlich, dass Medikamente empfohlen werden für die es keine oder in dieser Indikation keine Zulassung gibt. Die Herausforderung im Umgang mit dieser Situation wird an einem Beispiel geschildert.